

„Wirklich überzeugend“ vorgetragen

Gymnasium Bremervörde: Schulentscheid im Vorlesewettbewerb endet mit zwei Siegerinnen

BREMERVÖRDE. Jedes Jahr in der Adventszeit kürt das Gymnasium Bremervörde die besten Vorleser in den Jahrgängen fünf und sechs. Wegen der Pandemie musste zum zweiten Mal in Folge umdisponiert werden: Erneut trafen sich am vergangenen Freitag nicht, wie sonst üblich, beide Jahrgänge in der Schullaula. Stattdessen fand der Wettbewerb in zwei Durchgängen statt. So konnte mit Blick auf die Infektionsgefahr die Trennung der sogenannten Kohorten gewährleistet werden. Die Maskenpflicht durfte nur kurzzeitig, während des Vorlesens und für das Siegerfoto, ausgesetzt werden.

Lehrer Fred Bollmeier, der den Lesewettbewerb betreute, richtete den Schülern zunächst die Grüße von Schulleiter Dr. Uwe Stohbach aus, der es sehr bedauerte, den Wettbewerb in diesem Jahr nicht selbst eröffnen zu können. Im Anschluss ließen sich weder Schüler noch Lehrer die Stimmung durch die Corona-Einschränkungen verderben. Hauptgrund: Die Vorleser beider Jahrgänge waren „wirklich überzeugend“, wie Bollmeier später lobte. Sie unterhielten ihre Zuhörer aufs Beste mit witzigen Geschichten über jugendliche Erfinder, über witzige Dork-Tagebücher oder scheinbare Zwillingsschwestern.

Die Jury, bestehend aus Schülern der Klasse 11c, hatte es aufgrund der vielen guten Leistungen nicht leicht mit der Bewertung. Rena Burmester, Laura Ruinys, Chris Witzovsky und Mailo Schwellnus, die im Namen der Jury die Ergebnisse mitteilten, wiesen ausdrücklich darauf hin, dass es in diesem Wettbewerb keine Verlierer gebe, denn es hätten sich „schließlich die besten Leser der Schule gemessen“.

Im fünften Jahrgang, der mit dem schulinternen Wettbewerb schon früh an das Vorlesen vor „Publikum“ herangeführt werden soll, wurde Eiske Wöhlthjen aus



Die Siegerinnen des sechsten Jahrganges des Gymnasiums Bremervörde: Hanna Groenewold (links) landete nach einer knappen Entscheidung der Jury vor Janne Viebrock, Cinja Grotheer und Johanna Saltner.

der Klasse 5c zur Schulsiegerin gekürt. Sie las aus dem Fantasyroman „Gefangen zwischen den Welten“ von Sara Oliver vor. Auf den zweiten Platz schaffte es Loki Krause (5a) vor Linne Meyer (5b) auf dem dritten Rang.

Aus den Reihen des sechsten Jahrgangs kürt die Jury Hanna Groenewold aus der 6b zur offiziellen „Schulsiegerin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels“. Sie wird das Gymnasium beim Kreisentscheid in Rotenburg vertreten. Hanna las einen Ausschnitt aus „Der Fluch der Fee“ von Ann-Katrin Heger aus der Reihe „Die drei Ausrufezeichen“ (Band 89) vor. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Janne Viebrock (6c) sowie Cinja Grotheer (6d). Vierte wurde Johanna Saltner (6a).

Am Ende des Wettbewerbs dankte Fred Bollmeier allen Beteiligten: „den Lesern für ihr Engagement, dem Publikum für seine Fairness und Unterstützung sowie der Jury für eine faire Be-



Hanna Groenewold las aus „Der Fluch der Fee“ von Ann-Katrin Heger vor. Als Schulsiegerin vertritt sie das Gymnasium im Februar beim Kreiswettbewerb in Rotenburg.

wertung und eine angenehme Art und Weise, den Teilnehmern des Wettbewerbs die Ergebnisse mitzuteilen“.

Der Kreisentscheid findet im Februar im großen Sitzungssaal

des Rotenburger Kreishauses statt – samt der Chance zur Qualifikation für den Bezirksentscheid. Für die jeweiligen Sieger endet die „Lesereise“ erst mit dem Bundesentscheid. (bz/alg)